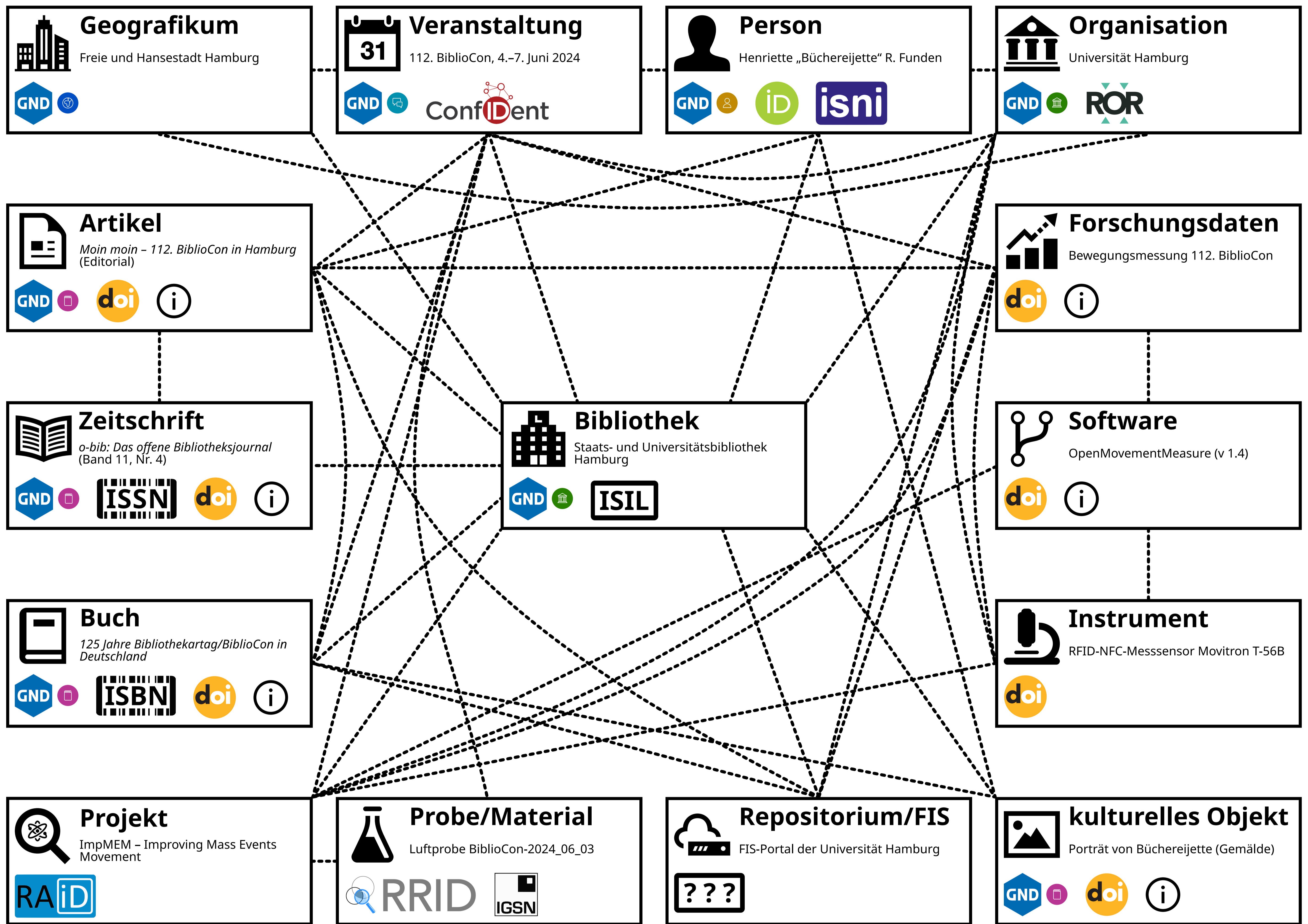


Identifikatoren – Bekanntes und Neues für Bibliotheken

Für Bibliotheken sind Nummern zur eindeutigen Kennzeichnung und Identifizierung selbstverständlich. Mit der Digitalisierung sind **persistente Identifikatoren (PIDs)** für primär digitale Objekte im Bibliotheksalltag üblich geworden. Dies gilt insbesondere im Fall wissenschaftlicher Bibliotheken, die Repositorien zur Ablage digitaler Publikationen und Daten betreiben sowie zunehmend auch eigene Publikationsdienste anbieten. PIDs werden in der **digitalen Wissenschaft** und im Zuge von **Open Science** jedoch für vielseitige Zwecke und Objekte eingesetzt, von

denen einige für Bibliotheken zwar eher neu, aber insbesondere angesichts ihres Wandels von Relevanz sind. Dazu zählen neuere PIDs für bereits bekannte Zwecke sowie PIDs für bisher im Bibliotheksbereich unübliche Zwecke.

Hier dargestellt ist das zunehmend **komplexer werdende Netz der zu identifizierenden Entitäten** und den dafür gebräuchlichen PIDs aus der Sicht von Bibliotheken.



- GND-ID**
Gemeinsame Normdatei ID
Satzart *Werk*
- GND-ID**
Gemeinsame Normdatei ID
Satzart *Person*
- GND-ID**
Gemeinsame Normdatei ID
Satzart *Organisation*
- GND-ID**
Gemeinsame Normdatei ID
Satzart *Veranstaltung*
- GND-ID**
Gemeinsame Normdatei ID
Satzart *Geografika*
- DOI**
Digital Object Identifier
- ORCID iD**
Open Researcher and Contributor ID
- ISNI**
International Standard Name Identifier
- ROR ID**
Research Organization Registry ID
- RAiD**
Research Activity Identifier
- ConfIDent**
(Conference Identifier)
- RRID**
Research Resource Identifier
- IGSN**
International Generic Sample Number
- ISSN**
International Standard Serial Number
- ISBN**
International Standard Book Number
- ISIL**
International Standard Identifier for Libraries...
- urn:** **URN-System**
Uniform Resource Name
- ark:** **ARK-System**
Archival Resource Key
- hdl:** **Handle System**
(u.a. Grundlage des DOI-Systems)
- ???** **offen / in Entwicklung**
proprietäre Ansätze, aber bisher kein PID-Standard

Das Poster entstand im Rahmen des DFG-geförderten Projekts **PID Network Deutschland**, das die Vernetzung persistenter Identifikatoren in Wissenschaft und Kultur in Deutschland fördert, sowie im Rahmen von **PID4NFDI**, dem Basisdienst für persistente Identifikatoren innerhalb der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI).

